

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 41.

Samstag 28. Mai

1853.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Die Erben des verstorbenen Bierwirths Christian Hermann allhier haben ihre sämmtliche Liegenschaft zum Verkaufe ausgesetzt. Die erste Versteigerung findet am

Montag 30. Mai

Mittags 1 Uhr

in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle statt. Die Kaufsliebhaber wollen sich dabei einfinden.

Den 25. Mai 1853.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau

Die Verkaufsgegenstände sind

1) Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses Nro. 126 im Biergäßchen, der ganze Keller darunter die Hofraite.

Garten,

2) 9 R. 12 $\frac{1}{4}$ Sch. am Welzberg, neben Josef Anton Zehnter und Kronprinzwirth Stroh,

3) 2 B. 6 R. bei der neuen Brücke, neben J. F. Stälin Söhne und Apotheker Kösch, Grasacker,

4) 1 M. im untern Gelspsfad, neben Friedrich Frommer, Bäcker, und Todtengräber Raich,

5) 1 M. 8 R. an der Hengstätter Stelg, neben Kammerwirth Frohnmeyer und den Anstößern mit etwa 50 Obstbäumen, zur Zeit mit Erdbirn, Gerste, Magsaamen angeblümt.

6) 1 M. 1 B 3 R. im großen

Reisach, neben Kutscher Moroff und dem Stadtwalde.

Buschwald.

7) 1 $\frac{1}{2}$ B. 11 R. im großen Reisach, zwischen denselben Nebenliegern wie Nro. 6.

Acker,

Zelg Heumaden, Hagelweg,

8) 2 B. bei der Schaafscheuer, neben Schmied J. Kleinbub und Ziegler F. Keller, mit Gerste.

9) 2 B. 13 R. am mittlern Schafweg neben Schneider Schmid und Rothgerber Kappeler, mit Haber.

10) 3 $\frac{1}{2}$ B. 2 R. am Galgenwasen, neben einem Althengstatter und Bäcker Kempf mit ewigem Klee.

Zelg Heumaden, breite Heerstraße,

11) 3 $\frac{1}{2}$ B. 8 R. an der Heerstraße, neben Stadtrath Josef Schnauser beiderseits, mit Haber.

12) 1 M. 3 R. an der breiten Heerstraße, neben Rothgerber Kappeler und den Anstößern, mit Haber.

Zelg Hau,

13) 1 M. 2 $\frac{1}{2}$ B. am Muckberg, neben Ludwig Kober von Stammheim und Metzger Jakob Maiers Wittwe, mit Dinkel und ewigem Klee.

14) 1 M. 2 B. 9 R. am Muckberg, auf beiden Seiten neben dem Rein, mit Dinkel.

15) 3 B. 2 $\frac{1}{2}$ R. oben im Hau am Muckberg, neben der Almand und Christian Bozenhardt, Rothgerber, mit Haber.

Calw.

(Schaafsverkauf).

Aus der Verlassenschaft des Bierwirths Christian Hermann von hier kommen am

Montag den 30. Mai

Nachmittags 1 Uhr

vor der unterzeichneten Stelle zum öffentlichen Verkaufe:

13 Muttertschaafe,

13 Lämmer derselben,

32 Jährlinge.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 25. Mai 1853.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau.

Calw.

(Erinnerung an die flusspolizeilichen Vorschriften in Betreff des Flößereibetriebs. — Fortsetzung).

6.

Flößer und Holzhändler sollen außer den allgemeinen Vorschriften auch diejenigen aufs Genaueste beobachten, welche von den Polizeibehörden hinsichtlich des Aufenthalts, Anhaltens und Abfahrens der Flöße mit Rücksicht auf die örtlichen Zustände gegeben werden.

* * *

Dieser Bekanntmachung wird beigelegt, daß bis jetzt nur an 2 Orten im Bezirk sichere Anlegstätten eingerichtet sind, in Unterreichenbach oberhalb der Wasserzollstätte und in Calw zwischen der Stadt und der Kohlerschen Walkmühle, linken Ufers. Zu Ergänzung der allgemeinen Vorschriften und Sicherung ihrer Befolgung findet man weiter in Gemäßheit der Flößordnung, Satz 3 mit Hinweisung auf Art. 1 des Polizeistrafgesetzes, Folgendes zu ver-

fügen:

a) In Unterreichenbach hat es bei der bisherigen den Flößern bekannten Ordnung sein Bewenden.

b) In Calw, wo an der bezeichneten Stelle AnbindEinrichtungen an Felsen mit Ketten für 5 Flöße erst kürzlich hergestellt worden sind, und wo demnächst oberhalb der Kohlerschen Walkmühle noch weitere werden eingerichtet werden, hat die nach Punkt 5 oben vor der Anfuhr zu erfolgende Anfrage bei dem Werkmeister Kümmerle, der im äußersten Hause der Badgasse wohnt, zu geschehen und ist sich nach seinem Bescheiden zu benehmen.

Für die Benützung der Anbindstätte muß von jedem Floß an die Gemeindefasse 36 fr. bezahlt werden, worunter auch die Gebühr des FloßAufsehers begriffen ist.

c) An andern Stellen beider Markungen darf bei Strafe bis zu 10 fl. ohne ortspolizeiliche Erlaubniß nicht angelegt werden. Erfolgt diese Erlaubniß, so ist zu beobachten, was hienach (d) festgesetzt ist.

d) Wo auf andern Markungen Flöße im Flusse lagern, sei es, daß sie dort eingebunden oder ausnahmsweise angelegt worden sind, haben die Schultheißenämter die Sicherung nach oben Pkt. 3 zu überwachen. Ihnen muß daher jede Ein- und Anlegung angezeigt werden bei 3 fl. Strafe. Zur Belohnung des mit der Beaufsichtigung der Sicherung und des nicht zu langen Aufenthalts (höchstens 3 Tage und 4 Nächte) beauftragten Offizianten kann von jedem Floß eine angemessene, zur Genehmigung anzuzeigende, Gebühr erhoben werden.

e) Die mit der Aufsicht beauftragten Offizianten haben auf sämtlichen Markungen Listen zu führen, welche in tabellarischer Form enthalten 1) Namen der Eigenthümer der Flöße, 2) der Führer, 3) Zahl der Mannschaft, 4) Zeit der Anfuhr, 5) bei an Ort und Stelle eingebundenen: Zeit der Einbindung, 6) Tag und Stunde der Abfuhr.

f) Die Uebertretungen rügen die Ortsbehörden, beziehungsweise das Oberamt je nach ihrer Strafbesugniß.

g) Den Anbringern der Uebertretungen gebührt ein Drittelheil der erkann-

ten Strafen.

h) Flöße, welche nicht 390' Länge haben, dürfen mit einer verhältnißmäßig geringern Mannschaft, als oben Pkt. 1 vorgesehen, versehen werden. Doch muß diese immer ausreichend zur Führung ohne Uferbeschädigung sein, und darf unter 3 Flößer nicht herabsteigen.

i) Das Sperren der Flöße an den Ufern, durch die Fuhrten, vor den Wöhren und durch die Floßgassen ist bei 3 fl. Strafe und der Verpflichtung zum SchadensErsatz, verboten.

k) Wenn besondere Gründe längeren Aufenthalt, als nach der Floßordnung gestattet ist, wünschenswerth machen, so muß bei der Ortspolizeibehörde vor Umfluß der ordentlichen Zeit um Erlaubniß dazu nachgesucht und kann dann diese von dem Oberamt gestattet werden, wenn die Rücksichten auf den jeweiligen Wasserstand und auf die Menge der nachrückenden, beziehungsweise vorwärtsliegenden Flöße es zulassen.

Die Ortsbehörde hat jedes solche Gesuch ohne den geringsten Aufschub vorzulegen.

l) In Fällen welche die Abfürzung des Stilliegens an irgend einer Stelle nöthig erscheinen lassen, erkennt ebenfalls das Oberamt auf ortspolizeilichen Antrag und hat dann Abfuhr zur befohlenen Zeit bei—nach den Umständen zu bemessender Strafe unweigerlich zu geschehen.

m) Wird das Oberamt darauf hinzuwirken suchen, daß auch noch an andern, als den bemerzten Stellen sichere Anbindstätten eingerichtet werden.

Den 18. Mai 1853.

K. Oberamt.

Fromm.

Calw.

(Auswanderung).

Nachstehende Personen sind nach Erfüllung der ihnen verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten ausgewandert:

nach Nordamerika:

Johann Georg Blaisch ledig von Breitenberg.

Eva Catharine Waidelich ledig von Michalden.

Christine Waidelich ledig von da.

Christine Kern ledig von da.

Michael Sirt von Stelsheim mit Familie.

Johannes Pfäffle ledig von da.

Sabine Zanker ledig von Liebenzell.

Georg Gustav Götter ledig von Calw.

Louise Friederike Schlaich ledig von da.

Gustav Schmid ledig von da.

Rudolf Friedrich Maier ledig von da.

Carl Wilhelm Veil von da.

Wilhelm Ecker von Unterreichenbach.

Johann Georg Widmaier von Etanheim.

Johann Georg Dhngemach von da.

Michael Böhret von da.

Jakob Spöhr mit Familie von da.

Barbara Rerer von Köthenbach.

Johann Gehring ledig von Gekingen.

Michael Gehring mit Familie von da.

Johann Georg Schäfer, ledig von da.

Nach Baden.

Gotthilf Ehrenreich Hartmann von Liebenzell.

Den 23. Mai 1853.

K. Oberamt.

Fromm.

I g e l s l o c h.

(Viegschafts-Verkauf).

Mit der Viegschaft der Birkleschen

Kinder zu Unterkollbach (siehe Wochenblatt No 10) wird am

Donnerstag den 2. Juni

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause ein nochmaliger Verkauf abgehalten.

Den 24. Mai 1853.

Schultheiß Bertsch.

L i e b e n z e l l.

(Gläubiger-Aufruf).

Forderungen an den verstorbenen Tagelöhner Johann Ulrich Holzäpfel von hier sind bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei dessen Schuldenbereinigung

binnen 15 Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.

Den 19. Mai 1853.

K. Amtsnotariat.
Röhm, Ass.S i m m o z h e i m.
(GläubigerAnruf).

Forderungen an den verstorbenen Ziegler Johannes Dürr sind bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei dessen GüterkauffällingsVerweisung binnen 10 Tagen von heute an der unterzeichneten Stelle anzuzeigen und zu begründen.

Den 19. Mai 1853.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Röhm, Ass.

L e i n a c h.

(LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Rittmann, Küblers dahier, und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Giting wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in

Einer zweistöckigen Behausung am Weiberbrunnen,

Ein Scheuerle vor dem Haus, an der Calwer Straße

Ein doppelter Schweinstall vornen am Haus

auf

Sommenhardter Markung Bau- und Mähfeld

$\frac{3}{4}$ an 3 Brtl. im Grund

$\frac{1}{2}$ Brtl. 11 $\frac{1}{2}$ Rth. und die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Brtl. am Sommenhardter Berg

am

Freitag den 10. Juni

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber, und zwar hier unbekannt mit Zeugnissen versehen eingeladen werden.

Den 3. Mai 1853.

Schultheißenamt.
C. F. Kerler.S o m m e n h a r d t.
(LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Gantmasse der Michael Weber, Hirschwirths Wittwe dahier wird am

Montag den 20. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

die vorhandene Liegenschaft und zwar: Eine zweistöckige Behausung mit

Scheuer und Stallung unter Einem Dach, mit einem Anstoß und Keller, die Wirthschaft zum Hirsch, mit dinglichem Recht,

12 $\frac{1}{2}$ Mrg. 40 Rth. Mäh-Gras- und Brandfeld

$\frac{2}{8}$ Mrg. 31,2 Rth. Grasgarten

$\frac{4}{8}$ Mrg. 1,6 Rth. Wiesen

3 Mrg. 1 Brtl. 16 $\frac{3}{4}$ Rth. Wald und

1 Mrg. 3 Brtl. 11 $\frac{1}{4}$ Rth. Wiesen Altbulacher Markung

auf dem Rathhaus in Sommenhardt, zum zweitemal in Aufstreich gebracht, und wird dem Meistbietenden unbedingt zugeschlagen.

Leinach, 13. Mai 1853.

K. AmtsNotariat.
C. F. Kerler.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Montag den 30. Mai Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Es wird ein Fuhrknecht der auch mit dem Holzfuhrwerk umzugehen weiß gesucht. Näheres bei Bott Dff in Liebenzell und Bäcker Rau in Calw.

C a l w.

Wollene Decken für Auswanderer und Pferdsteppiche sind zu haben bei F. Georgii.

C a l w.

Ein guter Haushund mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Bürstenmacher Hammer.

C a l w.

Montag den 30. Mai eröffne ich mein schon längst bekanntes Mineralbad; um dem Publikum dieses Bad zu erleichtern, so gebe ich ein Abonnement von 20 Bädern, das Bad zu 12 fr., einzelnes Bad 15 fr.

Für Reinlichkeit und schnelle Bedienung werde ich stets sorgen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Fried. Sanauser
Rothgerber und Babinhaber.

L i e b e n z e l l.

(HausVerkauf).

Das Fuhrmann Kraiss'sche Haus und Scheuer in Liebenzell ist jetzt Eigenthum des Pfandgläubigers, nemlich der Emil Majerschen Curatel in Hirsau, und kommt auf den Grund eines dafür gemachten Anbots von 235 fl. am

Montag den 27. Juni

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Liebenzell in Aufstreich, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, das wahrscheinlich dieser Verkauf der letzte werden könnte.

VermögensZeugnisse wollen beigebracht werden. Anbote können gemacht werden: dem Pfleger Heinrich Zahn in Hirsau.

C a l w.

(Dankagung).

Für die ehrenvolle Begleitung meiner Tante, Rosine Ruoff, zu ihrer Ruhestätte, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Wilhelmine Hahn, geb. Eise-
mann aus Calw.

Eingetretener Hindernisse wegen kann der auf den 30. d. M. bestimmte Verkauf eines Waldchens bei Schönbronn, erst am

Montag den 6. Juni

Nachmittags 1 Uhr

in Schönbronn stattfinden.

C a l w.

Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete verkauft nächsten Montag den 30. Mai

von Morgens 8 Uhr an

in seinem Hause im Bischoff einen vollständigen guterhaltenen Schreinerhandwerkszeug, gegen gleich baare Bezahlung, wobei bemerkt wird, daß eine 18' lange Fuglade, JalousiePresse, kurz, verschiedene Gegenstände, die noch Manchem fehlen, zu haben sind; Nachmittags: etwas Schreinwerf, ein Bett und Küchengeschirr. Wer etwas ganz Billiges und Gutes zu erhalten wünscht, der versäume ja nicht, zu rechter Zeit und am rechten Ort zu erscheinen.

Friedr. Bock, Schreiner.

G e c h i n g e n.
(Fahrriß-Verkauf).

Nächsten Mittwoch den 1. Juni von Morgens 8 Uhr an wird im Hause des alt Schreinermeisters Schautt eine Fahrriß-Versteigerung abgehalten, und kommt vor: Bücher, viele Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, ungebleichtes Fenneltuch, hünse Garn, Schreinwerk, worunter ein doppelter und zwei 1 1/2 fache Kleiderkästen, mehrere Bettladen und allerlei Hausrath.

C a l w.

(Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha).
Nach dem RechnungsAbschlusse der Bank für 1852 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr
55 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen DividendenAntheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht parat.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, giebt der Unterzeichnete bereitwillig deßfallige Auskunft und vermittelt die Versicherungen.

BezirksAgent
Albert Wegel.

O b e r h a u g s t ä t t.
Ca. 50 Zentner gut eingebrachtes Heu und Dehnd hat zu verkaufen
Schmied Brenner.

Michael Schneider,
Tochtermann von Fried. Greiß, ehmaligem Rosenwirth aus Calw, empfiehlt sein bestens eingerichtetes Gasthaus unter dem Namen

Gasthaus zur Pfalz
No. 193 Duane-Strasse zu NewYork in Nordamerika allen Auswanderern bestens und verspricht prompte und billige Bedienung.

C a l w.
Am Sonntag den 29. Mai eröffne ich meine Gartenwirthschaft und lade

Nachricht für Auswanderer.

Die Herren **Joseph Lemaitre und Washington Finlay,** in Mainz und Havre haben sich, mit der **New-York- und Erie-Eisenbahn Verwaltung,** in direkte Verbindung gesetzt, so daß ich als deren Bezirksagent den Auswanderern zu ihrer Weiterreise von New-York nach dem Innern Nordamerikas Fahrбилете zu den Original Preisen zustellen kann.

Ein Hauptvortheil für die Auswanderer, wenn sie sich ihre билете schon in der Heimath verschaffen können, ist der, daß sie bei Ankunft vor Brellerei geschützt sind und manche kleine Ausgaben, wie z. B. für den Transport des Gepäcks von dem Schiff an die Eisenbahn u. s. w. ersparen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen nach New-York über Havre ab Mannebeim oder ab Kehl und Straßburg unter Zusicherung billigster Preise. Abfahrten von Havre: am 10. 20. 30. Juni 10. 20. 30. Juli.

August Schnauser
bei der untern Brücke
in Calw.

L i e b e n z e l l.
Unteres Bad.

Meine BadeAnstalt und Sommerwirthschaft sind eröffnet, was ich mit der ergebensten Bitte um recht zahlreichen, geneigten Besuch hiemit anzeige.

Wegel.

C a l w.

Paul Kolb'sches Lagerbier
aus Stuttgart

wird von heute an bei mir ausgeschenkt und lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Beitter.

zu zahlreichem Besuche ergebenst ein
Bierbrauer Michael.

C a l w

Sonntag den 29. Mai große musikalische Produktion (18 Musiker) bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger aber im Saale des Herrn Thudium. — Anfang Nachmittags 3 Uhr, Entree 12 fr., wozu höflichst einladet
Die Trompetermusik der K. reitenden Artillerie.

C a l w.

Essigheffe den Schoppen 8 fr. zum Wiederverkaufen noch billiger.
J. Buhl, Metzgergasse.

C a l w.

Eine Magd die mit Vieh umzugehen weiß findet einen Platz. Zu erfragen bei Ausgeber dies.

C a l w.

Ich habe 2 geschliffene Pfeiler Rommode mit nußbaum Maser furnirt, modern gearbeitet, billig zu verkaufen.
Haug, Schreiner.

Redaction: Gustav Rivinus.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

